

Aufgrund des § 10 Abs. 1 Baugesetzbuch - BauGB - in der Fassung der Bekanntmachung vom 23.09.2004 (BGBl. I S. 2414), zuletzt geändert durch Art. 1 des Gesetzes vom 22.07.2011 (BGBl. I S. 1509) und Art. 23 der Gemeindeordnung für den Freistaat Bayern GO i.d.F. der Bekanntmachung vom 22.08.1998 (GVBl. S. 796), zuletzt geändert durch § 10 des Gesetzes vom 27.07.2009 (GVBl. S. 400) sowie Art. 81 Abs. 2 Bayer. Bauordnung - BayBO - i.d.F. der Bekanntmachung vom 14.08.2007 (GVBl. S. 588), zuletzt geändert durch Art. 78 Abs. 4 des Gesetzes vom 25.02.2010 (GVBl. S. 66) erlässt die Stadt Landshut die Satzung

# **BEBAUUNGSPLAN NR. 02 - 9/3a**

„Versorgungszentrum West“

Bebauungsplan der Innenentwicklung gem. § 13a BauGB  
- Einfacher Bebauungsplan-

Für die Aufstellung des Entwurfes

Landshut, den 08.04.2011  
Baureferat  
Amt für Stadtentwicklung und Stadtplanung

Landshut, den 08.04.2011  
Baureferat

Reisinger  
Bauberrat

Doll  
Baudirektor

Der Beschluß zur Aufstellung und Billigung des Bebauungsplanes wurde gemäß § 2 Abs.1 BauGB vom Stadtrat am ..... gefaßt .

Landshut, den .....

Oberbürgermeister

Dieser Bebauungsplan hat gem. § 13a Abs. 2 Nr. 1 i.V.m. § 13 Abs. 2 Satz 1 Nr. 2 und § 3 Abs. 2 BauGB in der Zeit vom ..... bis ..... öffentlich ausgelegen. Ort und Dauer der Auslegung wurden ortsüblich im Amtsblatt der Stadt Landshut Nr. .... am ..... bekanntgemacht.

Landshut, den .....

Oberbürgermeister

Der Stadtrat hat gem. § 10 Abs. 1 BauGB am ..... den Bebauungsplanentwurf als Satzung beschlossen.

Landshut, den .....

Oberbürgermeister

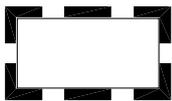
Nach Abschluß des Planaufstellungsverfahrens ausgefertigt.

Landshut, den .....

Oberbürgermeister

Der Satzungsbeschluß des Bebauungsplanes und die Stelle, bei welcher der Plan während der Dienstzeiten von jedermann eingesehen werden kann und über den Inhalt Auskunft zu erhalten ist, wurden ortsüblich im Amtsblatt der Stadt Landshut Nr. .... am ..... bekanntgemacht. Mit dieser Bekanntmachung tritt der Bebauungsplan gem. § 10 Abs. 3 BauGB in Kraft.

# A: FESTSETZUNGEN DURCH PLANZEICHEN



Grenze des räumlichen  
Geltungsbereiches des  
Bebauungsplatzs  
(§ 9 Abs. 7 BauGB)



sonstiges Sondergebiet,  
Zweckbestimmung  
Einzelhandel (§ 11 Abs. 2 BauNVO)

# B: FESTSETZUNGEN DURCH TEXT

Soweit im Plan nichts anderes bestimmt, gelten für die Bebauung des gesamten Gebietes die Bestimmungen der BayBO, - i.d.F. der Bekanntmachung vom 14.08.2007 (GVBl. S. 588), zuletzt geändert durch Art. 78 Abs. 4 des Gesetzes vom 25.02.2010 (GVBl. S. 66), und der BauNVO i.d.F. vom 23.01.1990 (BGBl. I S. 132), zuletzt geändert durch Gesetz vom 22.04.1993 (BGBl. I S. 466).

Folgende Nutzungen sind zulässig (Flächenangaben als max. zulässige Bruttofläche gem. DIN 277):

(§ 9 Abs. 1 Nr. 9 BauGB / § 11 Abs. 2 BauNVO)

## Erdgeschoss:

Verbrauchermarkt	2400 m <sup>2</sup>
Apotheke	215 m <sup>2</sup>
Bank	240 m <sup>2</sup>
Gastronomie	205 m <sup>2</sup>
sonstige Läden / Dienstleistungen	530 m <sup>2</sup>

## 1. Obergeschoss:

Dienstleistungen	1650 m <sup>2</sup>
------------------	---------------------

## 2. Obergeschoss:

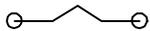
Wohnen	650 m <sup>2</sup>
--------	--------------------

Folgende Nutzungen sind nicht zulässig:

(§ 9 Abs. 1 Nr. 9 BauGB / § 11 Abs. 2 BauNVO)

Vergnügungsstätten, Bordelle

# C: HINWEISE DURCH PLANZEICHEN



bestehende Grundstücksgrenze

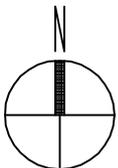
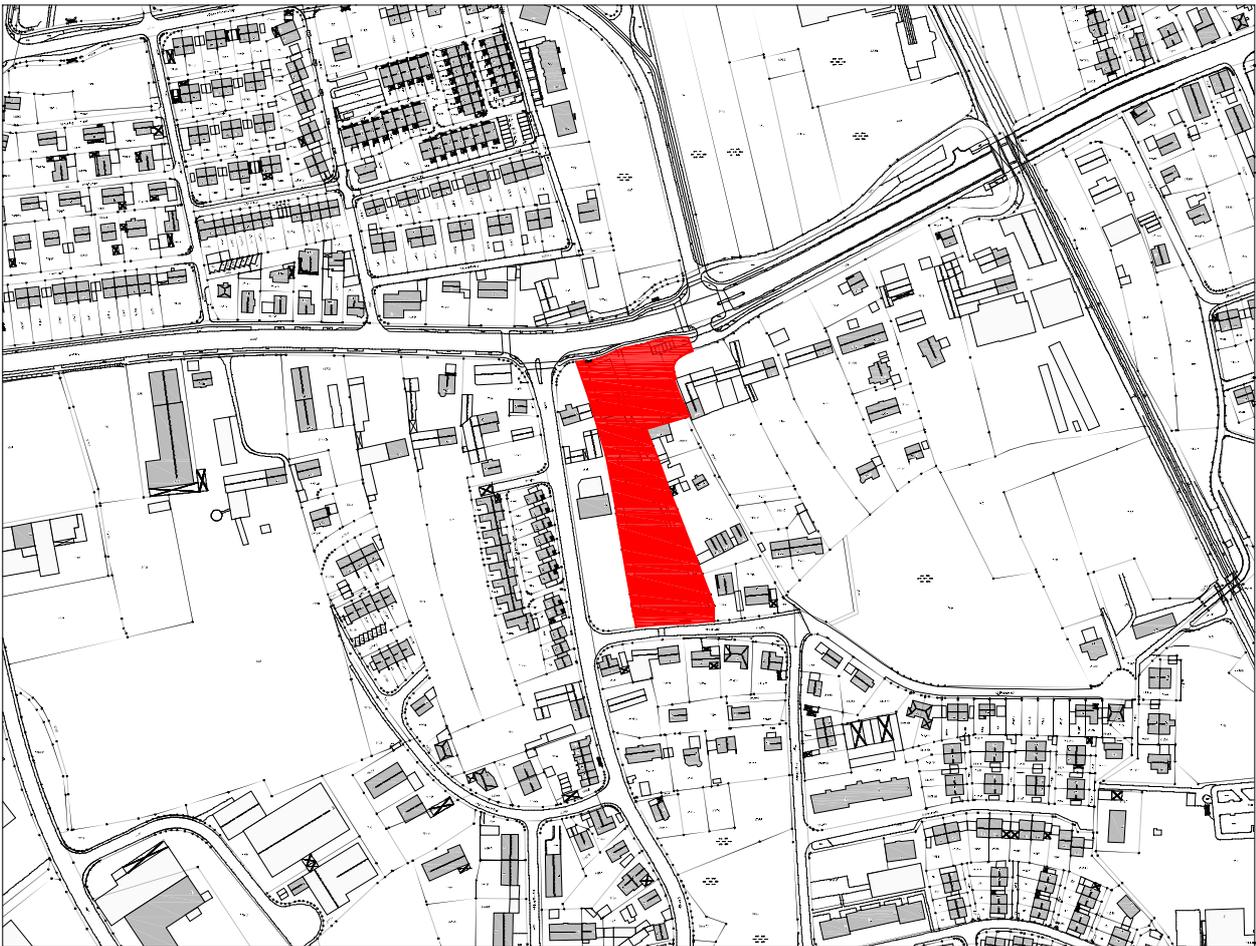
669/66

Flurstücksnummer



best. Bebauung

## ÜBERSICHTSPLAN M. 1 : 5000



Maßstab 1:5000

Plan zur genauen Maßentnahme nicht geeignet!  
Längenmaße und Höheangaben in Metern!  
Maßgebend ist die Baunutzungsverordnung i.d.F.  
der Bekanntmachung vom 23.01.1990 (BGBl. I S. 132)

Stand der Planunterlage: Februar 2011

Landshut , den 08.04.2011  
i.d.F. vom 22.07.2011  
Amt für Stadtplanung<sub>DS</sub>

geändert am 29.09.2011

